

Pressemitteilung**„move“: Neue Online-Plattform der Frankfurter Volksbank speziell für junge Menschen – und von diesen mitentwickelt****„move – to the future“ geht an den Start – Digitaler Finanzratgeber für Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern**

Frankfurt am Main, 30. Juni 2020 – Ab heute ist die neue Online-Plattform „**move**“ der Frankfurter Volksbank online, die sich speziell an ein junges Publikum richtet. Das Besondere: Inhalte, Produktlinien und Angebote sind gemeinsam mit Schülern, Auszubildenden und Studenten entwickelt worden. In einem bunten und innovativen Design präsentiert sich die Website als Ratgeber für Fragen vom BAföG-Antrag bis hin zur Organisation von Auslandsaufenthalten wie etwa Work and Travel. Und natürlich bietet sie zugleich Finanzprodukte, die auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten sind.

Zuverlässiger Wegbegleiter in unterschiedlichen Lebensphasen

Dabei unterscheiden sich Themenangebote und Produkte je nach Lebensphase: Unter dem Slogan „move – to the future“ deckt die Plattform die Bedürfnisse von Kindern und jungen Erwachsenen zwischen 0 und 25 Jahren in fünf Altersstufen ab. „Unser Ziel ist es, jungen Menschen mehr als nur ein Konto und eine EC-Karte bereitzustellen. Wir wollen Wegbegleiter, Ansprechpartner und Stütze in allen Finanzfragen sein“, so Eva Wunsch-Weber, Vorstandsvorsitzende der Frankfurter Volksbank. Daher gibt es einen ausführlichen Ratgeberbereich, der Tipps und Tricks zum Sparen enthält, Hilfe bei der ersten Steuererklärung bereitstellt oder junge Eltern in Fragen der finanziellen Vorsorge für den Nachwuchs berät. Auch die Produkte sind je nach Lebensphase gebündelt: So wird neben dem kostenlosen Girokonto FutureCash beispielsweise auch das ebenfalls kostenfreie FVB-DepotFuture angeboten, das junge Menschen dabei unterstützen soll, erste Erfahrungen bei der Geldanlage zu sammeln.

Gemeinsame Sache: junge Kundinnen und Kunden an der Entwicklung beteiligt

Welche Anforderungen haben junge Menschen an eine moderne regionale Bank? Ausgehend von dieser Frage rief die Frankfurter Volksbank im Frühjahr 2019 das FVB-FutureForum ins Leben. Ziel war es, junge Kundinnen und Kunden in die Planung miteinzubeziehen und ihre Anforderungen an die Bank der Zukunft kennenzulernen. Entstanden ist „move“ in Zusammenarbeit mit dieser engagierten Gruppe aus 25 Schülern, Auszubildenden und Studenten. Unter dem Motto „Die eigene Bank der Zukunft mitgestalten“ entwickelten die Teilnehmer Ideen, welche Funktionen eine digitale Plattform bieten muss, um ihr Interesse zu wecken. Deutlich wurde, dass junge Kundinnen und Kunden aufgrund

ihrer sich schnell wandelnden Lebensphasen ganz eigene Bedürfnisse mitbringen und dass sie viele offene Fragen zu Themen aus der Finanz- und Steuerwelt haben, die in Schule und Ausbildung nicht abgedeckt werden. Daher ist ein Schwerpunkt der Website auch die digitale Vermittlung von Finanzwissen. „Uns war klar, dass unser Angebot für die junge Zielgruppe nur dann erfolgreich sein kann, wenn eben diese Gruppe auch in die Gestaltung eingebunden wird und dabei ihre Wünsche und Ansprüche miteinbringen kann“, erklärt Ralf Pakosch, Projektverantwortlicher und Vertriebsvorstand der Frankfurter Volksbank, den innovativen Ansatz. „Und dieser Prozess ist mit dem Tag der Liveschaltung von ‚move‘ natürlich nicht abgeschlossen: Wir werden die Plattform gemeinsam mit den Teilnehmern unseres FutureForums in den kommenden Monaten und Jahren kontinuierlich weiterentwickeln.“

Die digitale Plattform ist ab sofort unter move.frankfurter-volksbank.de erreichbar.

Weiterführende Informationen zum FVB-FutureForum finden Sie hier: www.frankfurter-volksbank.de/futureforum

Über die Frankfurter Volksbank

Die Frankfurter Volksbank gehört mit einer Bilanzsumme von rund 12,2 Mrd. Euro und einer Gesamtkapitalquote von 22,4 Prozent zu den größten und kapitalstärksten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Mit ihren rund 1.550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut sie mehr als 600.000 Privatkunden sowie gewerbliche und mittelständische Firmenkunden in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Nahezu jeder zweite Kunde ist zugleich Mitglied der Bank, was die Frankfurter Volksbank zu der mit weitem Abstand mitgliederstärksten deutschen Volksbank macht. Dank ihrer besonderen Kundennähe ist sie seit ihrer Gründung im Jahr 1862 ein verlässlicher Partner des privaten und gewerblichen Mittelstandes in ihrem Geschäftsgebiet, der Region Frankfurt/Rhein-Main. Die enge Verwurzelung mit den Menschen und Institutionen in der Region kommt auch durch die vielfältige Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens, ob im kulturellen, sozialen oder sportlichen Bereich, zum Ausdruck.